
Sozialpsychiatrische Tagesstruktur taQuer

Sandgasse 41
8010 Graz

Telefon: 0316 / 22 57 37
Fax: 0316 / 22 57 37-549

Mail: taquer@gfsg.at
Homepage: www.gfsg.at

Die Sozialpsychiatrische Tagesstruktur taQuer besteht seit Mai 2007. Sie ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit quer verlaufenden Biographien, mit psychiatrischen und psychosozialen Problemen. Ihnen wird sinnvolle Beschäftigung und lebenspraktisches Training geboten. In der Tagesstruktur können unsere KlientInnen neue soziale Kontakte knüpfen und lernen, sich im Alltag wieder zurechtzufinden.

Betroffene erfahren bei taQuer Hilfe bei Veränderung und Entwicklung hin zu mehr Lebensqualität und selbstständiger Lebensführung. Dies geschieht über die Förderung persönlicher, sozialer und emotionaler Kompetenzen. Sie erlangen dadurch mehr Selbstbestimmung in ihrem Leben und können ihre eigenen Bedürfnisse besser erkennen.

Das BezugsbetreuerInnensystem bietet jeder/m TeilnehmerIn die Begleitung und Unterstützung in Form von Beratung und Einzelgesprächen, sowie Kriseninterventionen. Die TeilnehmerInnen formulieren gemeinsam mit ihren BezugsbetreuerInnen Ziele in drei Bereichen:

- Persönlicher Bereich: z.B. Umgang mit der eigenen Erkrankung, soziale Kompetenzen, Konfliktfähigkeit etc.
- Alltagspraktischer Bereich: Haushaltsführung, Kochkenntnisse, Einkaufen und Umgang mit Geld etc.
- Bereich Arbeitsfähigkeit: Grundarbeitsfähigkeiten wie z.B. Ausdauer und Genauigkeit erhalten oder erreichen etc.

Das multiprofessionelle Team hilft bei der Stabilisierung, damit stationäre Aufenthalte präventiv verhindert oder reduziert werden können. Wichtig ist für uns die Vernetzung, d.h. die Miteinbeziehung schon bestehender sozialer Netzwerke der KlientInnen. Dazu gehören Einrichtungen der GFSG, FachärztInnen für Psychiatrie, praktische ÄrztInnen, Krankenhäuser, SozialarbeiterInnen, PsychotherapeutInnen, sowie andere kooperierende private und öffentliche Einrichtungen.

Pro Tag sind maximal 15 TeilnehmerInnen in der Tagesstruktur .

1. Unser Angebot

Im Mittelpunkt des Angebots der Tagesstruktur steht die Begegnung von Menschen mit psychiatrischen und psychosozialen Problemen.

Die Tagesstruktur bietet Unterstützung dabei:

- den Tag sinnvoll und aktiv zu gestalten
- Kontakte mit anderen Menschen zu pflegen
- die eigenen Bedürfnisse besser zu erkennen
- mit der eigenen Erkrankung und Krisen besser umzugehen
- Krankenhausaufenthalte zu kürzen bzw. zu vermeiden
- mehr Selbstbestimmung zu erlangen
- die Berufsrehabilitation vorzubereiten

Das Team setzt sich aus VertreterInnen verschiedener Berufsgruppen zusammen. Die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Sicht- und Arbeitsweisen bilden so einen ganzheitlichen Ansatz und eröffnen ein vielfältiges Angebot.

Die persönliche Bereitschaft zur aktiven Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen ist eine wichtige Grundlage für den Besuch der Tagesstruktur.

Werkstätten

Vormittags arbeiten die TeilnehmerInnen des taQuer für zwei Stunden in einem der folgenden Bereiche:

- Handwerkliches Arbeiten mit Stein & Metall
- Arbeiten in Haus, Küche & Garten
- Computerarbeitsplatz

In größeren Zeiträumen kann der Werkstätten- bzw. Arbeitsbereich nach Absprache mit dem Team gewechselt werden.

Die Beschäftigung in den Werkstätten ist von sehr unterschiedlichen Arbeitsschritten geprägt, die verschiedene Fähigkeiten ansprechen. Dadurch kann fast jede/r TeilnehmerIn in einzelnen Arbeitsschritten Erfolge erreichen.

Es wird großer Wert darauf gelegt, dass die TeilnehmerInnen lernen, ihre verschiedenen Potentiale wie z.B. Kreativität, Genauigkeit, Durchhaltevermögen usw. einzubringen.

Ziele der Beschäftigung in Werkstätten- und Arbeitsbereichen sind:

- (handwerkliches) Arbeiten als sinnvolle, kreative und produktive Tätigkeit zu erleben und somit Grundarbeitsfähigkeiten zu fördern bzw. zu erhalten
- das Arbeiten in der Gruppe und die Zusammenarbeit zu fördern
- von einfachen zu komplexeren Arbeitsabläufen zu gelangen
- Gegenstände/Gerichte/Pflanzen entstehen und wachsen zu lassen
- z.B. Einzelstücke und Kleinserien in der Stein- und Metallwerkstatt anzufertigen
- durch den Verkauf der Produkte Wertschätzung der eigenen Arbeit zu erleben
- lebens- und alltagspraktische Aufgaben zu bewältigen und Fähigkeiten zu verbessern

Handwerkliches Arbeiten mit Stein & Metall

Metall- und Steinwerkstätte arbeiten eng zusammen. Die Materialien und Produkte werden häufig miteinander kombiniert.

Steinwerkstätte

Hier werden Produkte aus Kunststein angefertigt.

Arbeitsschritte sind:

- Entwerfen
- Modellieren
- Bauen von Gussformen
- Herstellen der Gussmasse
- Gießen
- Oberflächenbearbeitung
- häufig auch Kombinieren mit Metallelementen
- Verkleben

Metallwerkstätte

Hier werden Produkte aus Blechen, Stäben und recyceltem Altmetall hergestellt.

Arbeitsschritte sind:

- Ideen sammeln
- Zeichnen
- Schablonen anfertigen

- Ausschneiden der Bleche mit Handwerkzeug
- Entgraten
- Feilen
- Biegen
- Formen
- Treifarbeiten
- Lackieren

Arbeiten in Haus, Küche und Garten

Garten

Wichtige Arbeitsschritte im Gartenbereich sind:

- Umstechen
- Saat
- Pflanzen ziehen
- Pflanzen
- Gießen
- Düngen
- Unkraut jäten
- Ernten
- Verarbeiten von Obst & Gemüse

Hausbereich

Erledigen diverser Arbeiten, die im Haus anfallen:

- Gießen und Pflegen von Zimmerpflanzen
- Waschen und Bügeln von Wäsche
- kleinere Näharbeiten
- Gestalten von Raumschmuck
- jahreszeitlich bedingte Aktivitäten wie z.B. Backen von Weihnachtskekse
- Einrichten und Renovieren
- Inventarisieren
- Stricken und Häkeln

Küchenbereich

Arbeitsschritte sind:

- tägliches, gesundes Kochen für rund 20 Personen: TeilnehmerInnen, Team und max. vier Tischgäste
- Einkaufen und Lagern von Lebensmitteln
- Tisch decken
- Anrichten
- Kuchen backen
- Sauberkeit und Hygiene in der Küche

Computerarbeitsplatz

Kognitive Lernprogramme helfen, die Konzentration und andere kognitive Fähigkeiten zu verbessern und zu fördern. Die TeilnehmerInnen können außerdem zu verschiedenen für sie relevanten Themen im Internet recherchieren und sich selbstständig Informationen beschaffen.

Gruppen

Jeden Nachmittag finden Gruppenangebote statt. Diese werden morgens mit den TeilnehmerInnen besprochen und sollen abwechselnd genützt werden.

Aktiv- und Bewegungsgruppe

Diese Nachmittagsgruppen finden vorwiegend Montag, Dienstag und Donnerstag statt. Auf Bewegung in Form von kleineren sportlichen Aktivitäten wird im taQuer großes Augenmerk gelegt: Es gibt die Möglichkeit, die Zeit mit Volleyball, Badminton, Tischtennis und Boccia und ähnlichen Bewegungsspielen im benachbarten Park zu verbringen.

Ebenso hat sich eine kleine Nordic Walkinggruppe gebildet. Das Gelände rund um den ORF Park wird genutzt, um diese Technik zu erlernen und in weiterer Folge auch das Walkingtempo zu steigern. In den Sommermonaten gibt es eine Pause, da die Temperaturen nachmittags zu belastend sind.

Bei Schlechtwetter oder zu großer Hitze im Sommer werden mit der Aktivgruppe Besuche im Erdbeerland, bei La Strada in der Innenstadt, bei Oster- und Weihnachtsmärkten und bei verschiedensten Ausstellungen gemacht. Waldspaziergänge in der Umgebung, z. B. am Lustbühel. Kegeln, Eis essen oder der Besuch eines Kaffeehauses gehören auch zum Programm der Aktivgruppe.

Gesprächsgruppe

Gemeinsam werden Themen gesammelt und bearbeitet: Es können in dieser Gruppe allgemeine Themen, die die Organisation und das Zusammenleben der TeilnehmerInnen im taQuer betreffen, besprochen werden. Aber auch im Sinne der Psychoedukation kann zu Themen wie die eigenen Erkrankungen, Medikamente, Ernährung, soziale Fragestellungen usw. informiert und diskutiert werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, bei Bedarf sich über Psychopharmaka und deren Auswirkungen bei unserer Fachärztin zu informieren.

Monatsaktivität / "Quer-Programm"

Um das Angebot für die TeilnehmerInnen individueller und abwechslungsreicher zu gestalten, bieten wir zusätzliche Angebote an:

Einmalige mit Schwerpunkten wie Besichtigung von anderen Einrichtungs- und Kulturangeboten...

Laufende über zB ein Monat - kurzfristige Projekte: Schwerpunkt sind u.a. mehr Bewegung, Kreativität, kleine Aufträge von "A bis Z" in der Werkstatt (zB Renovieren eines alten Waffenrades), Fördermaßnahmen in Kleinstgruppen...

Ausflüge

Ca. einmal im Monat findet ein Ausflug statt. Ausflugsziele sind Naherholungsgebiete im Umland von Graz, wie z. B. der Schöckl, der Thalersee... Gerne besuchen wir auch Ausstellungen und Museen.

Urlaub

Gemeinsame Urlaubsaktionen gehören ebenso zum Angebot des taQuers. Ziel können z.B. Städtereisen sein oder Aktivitäten in der Natur.

taQuer Café „Düne“

Das taQuer Café „Düne“ ist offen für alle TeilnehmerInnen und interessierte Gäste, die uns bei Kuchen, Getränken, Gesprächen und Spielen kennen lernen und besuchen möchten.

Geöffnet ist das Café jeden Mittwoch von 14:00 - 15:30 Uhr.

weitere Angebote

Ausflüge

Einmal im Monat findet ein Ausflug statt. Ausflugsziele sind z. B. der Schöckl, der Thalersee, das Gaberl, Stübing, ein Weinlehrpfad und diverse Weihnachtsmärkte.

Urlaub

Erlebnispädagogische Tage und ein gemeinsamer Urlaub gehören ebenso zum Angebot für die TeilnehmerInnen des taQuer.

Fachärztliche Sprechstunden und rechtliche Beratung

Eine Juristin und FachärztInnen vom Verein stehen für Sprechstunden zur Verfügung. Bei dringenden Angelegenheiten kommt der Facharzt in die Tagesstruktur.

Hausversammlung

Einmal im Monat sind alle TeilnehmerInnen eingeladen, an der Hausversammlung teilzunehmen. Wünsche und Anregungen werden gesammelt und gemeinsam diskutiert. Das Zusammenwirken im taQuer wird besprochen, Ausflugsziele werden vereinbart, Veränderungen beschlossen und Entscheidungen getroffen.

Ruheraum

Ein Ruheraum bietet jederzeit eine Rückzugsmöglichkeit.

Vernetzung

Wichtig ist für uns die Miteinbeziehung schon bestehender sozialer Netzwerke der KlientInnen, der GFSG sowie kooperierender Einrichtungen und Berufsgruppen wie z. B.

- AMS
- Ämter (zB. Sozialamt)
- Arbeitsrehabilitationseinrichtungen
- ÄrztInnen
- Beratungszentren
- Krankenhäuser
- PsychologInnen
- PsychotherapeutInnen
- PVA
- SachwalterInnen
- SozialarbeiterInnen
- Wohnbetreuungseinrichtungen
- u.v.m.

2. Zielgruppe

Wir wenden uns mit unserem Angebot an Menschen mit psychiatrischen und psychosozialen Problemen zwischen 18 und 65 Jahren an Menschen, die nach Unterstützung in der Lebensgestaltung und Tagesstrukturierung suchen oder eine Vorbereitung auf eine arbeitsrehabilitative Maßnahme brauchen.

Voraussetzungen:

- Motivation zur regelmäßigen Teilnahme (mindestens 2 Tage pro Woche)
- Freiwilligkeit
- geregelte Wohnsituation
- geregelte Einkommenssituation
- Fähigkeit, Vereinbarungen einzuhalten
- Gruppentauglichkeit

Kontraindikationen/Gegenanzeigen:

- Personen unter 18 Jahren
- akute Sucht- oder Abhängigkeitsproblematik
- schwere geistige Beeinträchtigungen
- schwere körperliche Beeinträchtigungen
- stationär behandlungsbedürftige Symptomatik

Die Zuweisung zur Tagesstruktur erfolgt über:

- ÄrztInnen für Allgemeinmedizin oder
- FachärztInnen für Psychiatrie
- Krankenhäuser
- Beratungszentren
- andere soziale Einrichtungen
- Familie
- Eigeninitiative

3. Kontakt

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur taQuer
Sandgasse 41
8010 Graz

Telefon: 0316 / 22 57 37

Fax: 0316 / 22 57 37-549

Mail: taquer@gfsg.at

Erreichbarkeit: Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30

Zuständigkeitsbereich:
grundsätzlich Graz

Öffentlicher Verkehr:

Straßenbahnlinie 6 bis St. Peter Friedhof, dann 7 Minuten zu Fuß.